

> Online: Brandschutz und Bestandsschutz



DIPL.-ING. TU U. M.B. HARALD TOPPE

Ihr Dozent bei diesem Seminar

Details

Seminar	Online: Brandschutz und Bestandsschutz - Was geht und was geht nicht beim Bauen im Bestand?		
ID			0002864
Termin	16.06.2027 - von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr		
Anmeldeschluss	16.06.2027 - 10:00 Uhr		
Kategorien	Verwaltungs- und Kommunalrecht Städtebaurecht Bauordnungsrecht		

Kurzbeschreibung

Brandschutz im Bestand ist selten eine reine Checklistenfrage.

Was gilt, wenn ein Gebäude anders genutzt werden soll, neue Anforderungen auf alte Bausubstanz treffen – oder die Bauaufsicht auch ohne geplante Baumaßnahmen tätig wird? Zwischen Gefahrenabwehr, Bestandsschutz und wirtschaftlich tragfähigen Lösungen entstehen häufig schwierige Abwägungen. Fehlentscheidungen können nicht nur ein Bauvorhaben verzögern, sondern auch erhebliche haftungs- und dienstrechtliche Folgen haben.

Das Seminar zeigt, wie das Brandschutzrecht im öffentlichen Baurecht aufgebaut ist und nach welchen Prinzipien Bauaufsichtsbehörden handeln.

Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Entwicklungen, die bauordnungsrechtliche Generalklausel und die Frage, wann Anpassungen verlangt werden können. Anhand der Musterbauordnung und der niedersächsischen Bauordnung wird herausgearbeitet, welche Spielräume bestehen – und wie sie rechtssicher genutzt werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem **Bestandsschutz**: Was schützt er tatsächlich? Wie unterscheiden sich formeller und materieller Bestandsschutz? Wann entsteht dieser Schutz, wann kann er verloren gehen – und wer muss ihn im Streitfall nachweisen? Ebenso werden mögliche Lösungen für schwierige Bestandsfälle sowie die Risiken von Amtshaftungs- und Regressansprüchen beleuchtet.

Aktuelle Gerichtsentscheidungen aus verschiedenen Bundesländern machen die rechtlichen Maßstäbe greifbar und zeigen, worauf es in der Praxis ankommt.

Eigene Fälle und Fragen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.

Seminarinhalt

1. Brandschutz im öffentlichen Baurecht: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

Welche aktuellen Rechtsentwicklungen prägen den Brandschutz im Bestand?

Wie ist das System der öffentlich-rechtlichen Brandschutzanforderungen aufgebaut?

Welche Funktion haben bauordnungsrechtliche Vorschriften und die Generalklausel?

Musterbauordnung und NBauO: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und praktische Bedeutung

2. Wenn die Bauaufsicht handeln muss

Gefahrenabwehr als Leitprinzip: Wann liegt eine brandschutzrechtlich relevante Gefahr vor?

Wann können Anpassungen verlangt werden – auch ohne Baumaßnahmen?

Welche Anforderungen gelten bei Nutzungsänderungen und bei bestehenden Gebäuden?

Verhältnismäßigkeit, Ermessen und rechtssichere Begründung behördlicher Maßnahmen

3. Bestandsschutz: Schutz, Reichweite und Grenzen

Was bedeutet Bestandsschutz im öffentlichen Baurecht?

Formeller und materieller Bestandsschutz: worin liegt der Unterschied?

Wann entsteht Bestandsschutz – und wann geht er verloren?

Welche Bedeutung haben Nutzungsänderungen, Umbauten und längere Nutzungsunterbrechungen?

Wer muss den Bestand und den Bestandsschutz nachweisen?

4. Rechtssichere Lösungen für schwierige Bestandsfälle

Welche Handlungsmöglichkeiten haben Bauaufsicht und Gebäudeverantwortliche?

Wie lassen sich Brandschutzanforderungen und vorhandene Bausubstanz in Einklang bringen?

Abweichungen, Kompensationen und alternative Lösungsansätze

Was ist bei Dokumentation, Abstimmung und Umsetzung besonders wichtig?

5. Verantwortung und Haftungsrisiken

Wann können Amtshaftungsansprüche entstehen?

Welche Haftungs- und Regressrisiken bestehen für Verantwortliche?

Mögliche dienst- und arbeitsrechtliche Folgen

Wie lassen sich Risiken durch sorgfältige Prüfung, Ermessensausübung und Dokumentation vermeiden?

6. Aktuelle Rechtsprechung aus den Bundesländern

Gerichtliche Entscheidungen zu Brandschutz, Bestandsschutz und Anpassungsverlangen

Was die Rechtsprechung für die tägliche Verwaltungspraxis und Projektplanung bedeutet

Typische Fehler – und was sich daraus lernen lässt

7. Fälle und Fragen der Teilnehmenden

Gemeinsame Einordnung konkreter Praxisfälle

Diskussion möglicher Vorgehensweisen und Lösungswege

Individuelle Fragen aus Verwaltung, Planung und Immobilienwirtschaft

Bitte senden Sie Ihre Fälle spätestens eine Woche vor Seminarbeginn ein, damit sie in die Vorbereitung und den Seminarablauf einbezogen werden können.

Preis

395,00 Euro (*USt. befreit*) [Bedienstete der öffentlichen Verwaltung](#)

590,00 Euro (*USt. befreit*) [Andere](#)

250,00 Euro (*USt. befreit*) [Auszubildende](#)